



WJFF-Präsident Shihan Richard Schmit, Rokudan (l.) und der Technische Direktor Shihan Ulrich Häßner, Rokudan (r.) gratulieren Kurt Müller zum 5. Dan.



Eindrucksvolle Demonstration von Kurt Müller (r.).

(Repros: Regensperger)

# Hohe Ehre: Schwarzer Gürtel für Kurt Müller

## Fünften Dan Jiu-Jitsu an Osterhofens Dojo-Leiter wegen besonderer Leistung verliehen

**Osterhofen. (jr)** Auf der Jiu-Jitsumatte wird Kurt Müller ganz selten auf dem falschen Fuß erwischt. Vor einigen Tagen wurde er kurzzeitig aus der Bahn geworfen, durch eine ganz besondere Auszeichnung. Als außergewöhnliche Ehre und in Anerkennung seiner Verdienste im Jiu-Jitsu wurde Müller im Rahmen eines Lehrgangs mit internationaler Besetzung in Weinheim/Baden-Württemberg von keinem Geringeren als Shihan Richard Schmidt, Präsident der World Jiu Jitsu Federation (WJFF), der fünfte Dan (Godan) überreicht.

Es ist mehr als eine Bestätigung, die ihm als würdigen Dojo-Leiter mit großem fachlichen Wissen durch den schwarzen Gürtel zuteilwurde. Müller wurde als Referent von der WJFF Deutschland im Rahmen der alljährlichen Trainer- und

Assistententrainer-Fortbildung nach Weinheim eingeladen. Dieser Lehrgang mit internationaler Besetzung wurde von Christiane und Matthias Hörn, beide Träger des schwarzen Gürtels, vom Ausrichter Jiu-Jitsu-Abteilung des Athletik Club 1892 Weinheim, geleitet. Die Hälfte der rund einhundert Teilnehmer waren hochgraduierte Dan-Träger und der Rest Assistententrainer mit Gradierung von Blaugurt bis Braungurt.

Vor hochdekorierten Danträgern am Vormittag und Assistententrainern am Nachmittag hielt Kurt Müller einen Vortrag über Hebel- und Hebel-Wurftechniken unter Beachtung der Wachstumsfugen bei Jugendlichen.

Kurt Müller durfte vormittags vor den hochdekorierten Dan-Trägern und nachmittags vor den Assistententrainern seinen Vortrag halten. Be-

reits im Anschluss daran erhielt er von einigen Dojo-Leitern, die von seinen Ausführungen beeindruckt waren, eine Einladung in deren Dojos ganztägige Lehrgänge zu diesem Thema und besonders auch über seine versierten Budo-Kenntnisse zu halten.

Am späten Nachmittag fanden sich alle Teilnehmer zur sogenannten Manöverkritik des Lehrgangs und schlussendlich zum Abgrüssen im Zazen zusammen. (Zazen bedeutet sitzende Meditation und meint die im ZEN typische Meditationshaltung. Die Zazen-Haltung ist eine spezielle, völlig bewegungslose Haltung. Sie führt zu einer totalen Stille des Körpers und die Stille des Körpers wiederum führt zur Stille des Geistes. Nachdem alle Referenten erwähnt waren, wurde Kurt Müller, zu seiner größten Verwunderung, extra von WJFF-Präsident

Shihan Richard Schmidt in die Mitte des Dojo gebeten. Dort wurde ihm das Dan-Zertifikat zum fünften Dan (Godan) ausgehändigt. „Völlig überraschend“, so Kurt Müller. Gleichzeitig sprach Schmidt ihm im Namen des Präsidiums der World Jiu Jitsu Federation und unter Applaus der fast einhundert Teilnehmer seine Anerkennung zu dieser für Müller höchsten Auszeichnung aus. „Ich war sichtlich berührt von diesem außergewöhnlich gestalteten Rahmen, in der mir diese Auszeichnung und Anerkennung zuteilwurde“, erinnert sich der Osterhofener Dojo-Leiter über diesen sicher nicht alltäglichen Vorgang.

Es sind sein jahrelanges Engagement und seine besonderen Fähigkeiten, die zu dieser außergewöhnlich hohen Ehrung geführt haben. Kurt Müller ist nun Schwarzgurt-Träger.